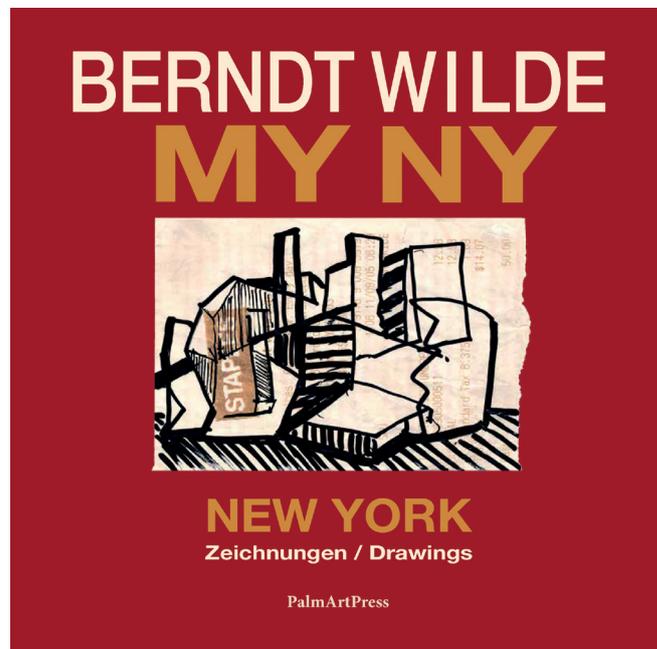


PRESSEINFORMATION

„I LOVE NEW YORK – MY NY“ zeigt erstmals, weitgehend in Originalgröße, eine Auswahl von 65 Zeichnungen, Skizzen und Objekten des Berliner Bildhauers Berndt Wilde, die während seines Aufenthaltes in New York im Winter 2005 auf Kassenzetteln, Tüten, auf Notizblättern und in Skizzenbüchern entstanden sind. Diese momentanen Skizzen sind weder klassische Bildhauerzeichnungen, noch zeichnerische Dokumentationen, sondern furios gezeichnete Eindrücke. Auf seinen Streifzügen durch Straßen und Museen der amerikanischen Metropole hielt der Künstler architektonische Besonderheiten, wie Treppen, Raumdurchblicke im Museum of Modern Art, dem Metropolitan Museum of Art oder im American Museum of Natural History oder Vorstadtfassaden und Bekrönungen der Skyscraper oder einzelne Kunstwerke in den Sammlungen fest. Immer unmittelbar vor Ort griff er zum Fineliner oder Filzstift und zum Kassenzettel seines täglichen Einkaufs. So sind Geschäfte, Adressen, Waren, Preise und Daten ablesbar geblieben und in die künstlerische Gestaltung integriert, somit wird dem Betrachter ein lebhaftes Bild der New Yorker Tage des Künstlers vermittelt. Die dreidimensionalen, Schatten werfen den Raumkörper aus Hölzern, die vor allem die Glasbausteine des MOMA zum Vorbild nahmen, entwickelte Berndt Wilde im kleinen Arbeitsraum des Atelierhauses „Point B Studio“ in Brooklyn beim Lampenschein. Der Band, der zum 75. Geburtstags des Künstlers erscheinen wird, zeigt eine bisher unbekannte und überraschende Seite des Berliner Bildhauers.



Auswahl, Bearbeitung und Einleitungstext
Sibylle Badstübner-Gröger
Mit einem Poem des amerikanischen Schriftstellers
Matthew Graham
in der deutschen Übertragung
Ingo Schulze

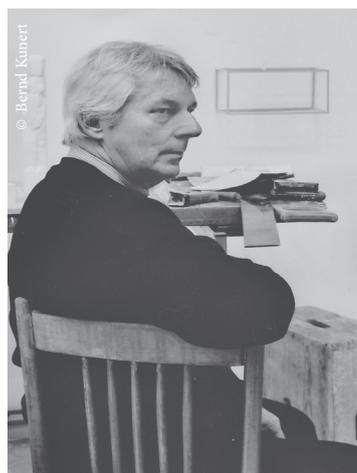
Kunstband
ca. 160 Seiten
Klappenbroschur
65 Zeichnungen u. Objekte
21 x 21 cm
Deutsch / Englisch
ISBN: 978-3-96258-077-3
März 2021
25 EUR



„Die Steinskulpturen, aber auch die kernhaft aufgebauten Bronzen, die jeweils typisch für Wildes bildhauerisches Schaffen sind, werden von ihm in gewisser Weise transparent gehalten, verlieren partiell ihrer Schwere und erscheinen als Raum-Körper- Gefäße, die auf ein inneres Volumen, auf eine innere Raumhaftigkeit abheben.“

– Dr. Fritz Jacobi, Kunsthistoriker, Kustos der Neuen Nationalgalerie Berlin a.D. 1996, Brecht-Haus, Berlin-Weißensee

Berndt Wilde wurde in Dessau geboren, 1965 - 1970 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, 1970 - 1971 Aspirantur an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, 1975 Wettbewerb Heinrich-Schütz-Denkmal für Dresden, erst 1985 aufgestellt, 1980 - 1983 Meisterschülerstipendium an der



Akademie der Künste Berlin bei Werner Stötzer, 1985 Heinrich-Schütz-Denkmal für Bad Köstritz, 1989 Skulptur „Hoffnung“ im Rahmen des Friedensdenkmals Leonberg, initiiert von Hans Sailer, 1991 - 1992 Lehrauftrag für Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin Weißensee, 1992 - 1993 Lehrauftrag für Zeichnen an der Hochschule der Künste Berlin, 1992 - 1993 Realisierung des Musensteins für Karl-Friedrich Schinkel, Neuhardenberg, 1993 - 2011 Professur für Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin Weißensee, Arbeiten in Museen und Sammlungen, lebt und arbeitet in Berlin.



Kontakt:
Catharine J. Nicely
Pfalzburger Str. 69
10719 Berlin
www.palmartpress.com

Bei Rückfragen und
Rezensionsexemplare:
presse@palmartpress.com
Tel: 030-86390429